Der Postillion

Informationsblatt des Volksmusikvereins
Verein für bairische Kultur e.V.

Der Hl. Veit - Patron der Volkstänzer

Foto: Toni Meier

65. Ausgabe Mai 2020

Einer der 14 Nothelfer

Der Heilige Veit - Patron der (Volks-)Tänzer

Seit dem 13./14. Jahrhundert wird der Heilige Veit (lat: Vitus), ein frühchristlicher jugendlicher Märtyrer besonders verehrt. Durch seine Patronate gehört er zu den 14 Nothelfern und durfte als geistige Versicherung unserer Ahnen auf dem Hausschutz (Gemälde mit Darstellung der 14 Nothelfer) nicht fehlen. Der deutsche Kaiser Karl IV. brachte seine Gebeine 1355 nach Prag, die seither im extra erbauten Veitsdom ruhen. Er wird angerufen beim sogenannten Veitstanz- einer Art Epilepsie, bei Tollwut, Schlangenbiss, Aufregung, Bettnässen, Feuersgefahr, Unwetter. Der Begriff Veitstanz stammt aus dem Mittelalter. Er bezeichnet krampfartige Zuckungen, die durch die Nervenkrankheit Ergotismus entstehen, die wiederum durch eine Vergiftung, mit dem im Mutterkorn vorkommenden Nervengift Ergotamin, verursacht wird. Da man diese Zuckungen als Tanz oder Tanzwut gedeutet hat, entstand der Ausdruck Veitstanz. Im übertragenen Sinn ist also St. Veit, Patron für jede Art von Tanz und damit auch der Volkstänzer.

In Zeiten der Korona-Epidemie wieder aktuell als Schutzpatron der Apotheker, der Jugend, der Haustiere, der Kupferschmiede, sowie der Tänzer und Schauspieler. Weiter ist er Schutzpatron von Prag, Böhmen, Sachsen und Sizilien. Wegen seines Gedenktags am 15. Juni und seiner Zuständigkeit bei Feuersgefahr ist er ein wichtiger Begleiter des Sommersonnwendfeuers. Er wird durch die Holzbettler um Holzspenden angerufen. Man sieht ihn dargestellt in einem Kessel mit siedendem Pech oder mit einem kleinen Topf in der Hand, mit einem Hund an der Leine, mit Löwen zu seinen Füssen oder mit einem Buch, auf dem ein Hahn sitzt. Seine Lebensgeschichte lässt sich nicht nachweisen und ist nur durch Sagen belegt.

Auf Sizilien geboren, wurde er von seinen Eltern einer Amme übergeben. Diese Amme und ihr Mann gaben dem Kind heimlich eine christliche Erziehung. Der Vater erfuhr davon und wollte seinen Sohn vom christlichen Glauben abbringen. Seine Versuche fruchteten nicht und er übergab ihn einem Vogt, der ihn auspeitschen lies. Die Arme der Knechte wurden dabei gelähmt und sie konnten sie nicht mehr heben. Vitus sagte, sie sollten an Christus glauben, betete für sie und sie wurden wieder heil. Sein Vater ließ ihn nun in einem Zimmer einsperren, beobachte ihn allerdings durch einen Spalt. Da wurde er durch ein Licht, das zwei Engel ausstrahlten, die bei seinem Sohn standen, blind. Ein Engel erschien seinem Ziehvater und sagte, er sollte mit Vitus in ein fremdes Land gehen. Dieser floh mit ihm und seiner Frau, der Amme, nach Lukanien, wo Vitus den Leuten predigte und ein Adler ihnen Speisen brachte. Während dieser Zeit wurde des Kaisers (Diokletian, gekrönt 284) Sohn in Rom von einer Besessenheit befallen. Da niemand helfen konnte, befahl er Vitus an seinen Hof und bat ihn seinen Sohn gesund zu machen. Vitus legte ihm die Hand

auf und der böse Geist musste weichen. Da Vitus sich weiterhin weigerte, seinem Glauben abzuschwören, wurde er mit seinem Ziehvater in den Kerker geworfen und in Eisen gelegt. Während der Nacht lösten sich die Ketten und ein helles Licht erleuchtete den Raum. Daraufhin ließ sie der Kaiser in einen Kessel voll siedendem Pech stecken, doch sie kamen unverletzt wieder heraus. Der Kaiser ließ ihn darum den Löwen zum Fraß vorwerfen, die jedoch legten sich zu seinen Füssen nieder. Jetzt wurde er zusammen mit seinen Zieheltern auf die Folterbank gespannt. Zur gleichen Zeit zog ein furchtbares Unwetter auf, die Erde erbebte, es donnerte und die heidnischen Tempel zerfielen. Die Gaffer und sogar der Kaiser flohen. Dieser rief: Weh mir, ein Kind hat mich überwunden. Ein Engel befreite die Märtyrer, ihre Seelen aber kehrten heim zu Gott.

Quelle: Das Grosse Buch der Heiligen

Kirche St.Veit auf dem Veitsberg bei Mettenbach

In unserer nächsten Umgebung befindet sich die Kirche St. Veit auf dem Veitsberg (458 m ü.N.N.) bei Mettenbach in der Gemeinde Essenbach. Ursprünglich in der Spätgotik erbaut, wurde sie teilweise abgerissen und von 1680-1700 mit Barocker Ausstattung wiedererrichtet. Erstmals 1442 erwähnt in einer Urkunde des Stifts Obermünster in Regensburg, war sie auch in dessen Besitz. 1740 wurde der Turm vergrößert und bekam eine Zwiebelhaube. Der Hochaltar zeigt das Martyrium des heiligen Vitus und ein Deckengemälde die Aufnahme des Heiligen in den Himmel (Bild auf Seite 1).

Vor längerer Zeit war der Veitsberg ein begehrtes Wallfahrtsziel. Jeweils am 15. Juni feierten die Gläubigen mit bis zu 8 Priestern das Patrozinium (1861 noch mit 10 000 Besuchern), sowie mit einem 2tägigem Jahrmarkt mit bis zu 60 Händlern.

Weitere dem heiligen Veit geweihte Kirchen sind die Barockkirche von 1724 in Veitsbuch in der Gemeinde Weng Landkreis Landshut, die ursprüngliche Benediktinerklosterkirche St.Veit in Neumarkt-St.Veit, 40 km südlich von Landshut im Lkrs. Mühldorf und die Votivkirche St. Veit in Straubing.

Quellen: Gemeinden Essenbach u. Weng, Aus Landshut und Umgebung v. Polllinger, Wikipedia

Toni Meier

Aus dem Vereinsleben

Maschkera Volkstanz in Oberglaim

Zünftig orientalisch ging es am 15. Februar beim Betz Wirt in Oberglaim zu. Aus vielen Ländern der Erde, sogar aus dem Orient reisten die Volkstänzer zu diesem Abend an, der unter dem Motto " Tausend und eine Nacht " stattfand.

Für die musikalische Stimmung sorgten die Bruckberger Dorfschmiedmusikanten unter der Leitung von Stefan Wohlschläger. Das Tanzprogram bot für alle Altersschichten genügend Abwechslung. Wie jedes Jahr war der Höhepunkt die Pfeffenhauser Francaise, angesagt von Toni Meier, gelang sie tadellos ohne größere Blessuren. Als Tanzzeichen gab es, von Alexandra Simbürger gefertigt, für jeden Gast einen Fliegenden Teppich. Es bleibt zu hoffen, dass jeder die Heimreise damit gut überstanden hat.

Andrea Maier

22. Mitgliederversammlung und das 13. Seminar zur Osterwoche im Trachtenkulturzentrum

Der Corona Virus zwang uns leider dazu, die diesjährige Mitgliederversammlung zu verschieben und das Volksmusikseminar abzusagen. Der neue Termin für die Mitgliederversammlung ist am Mittwoch den 22.07.20 um 19.30 Uhr im Gasthaus Angstl, Postau. Vom 09. bis 11. April 2021 ist das nächste Volksmusikseminar im Trachtenkulturzentrum Holzhausen geplant.

Vorschau

Blick über den Zaun – Besuch des Oberbayerischen Volksmusikarchives in Bruckmühl und der Stadt Rosenheim

Unsere jährliche Fahrt am Sonntag, 28. Juni, führt uns zuerst ins oberbayerische Volksmusikarchiv nach Bruckmühl. Der scheidende Archivleiter und Volksmusikpfleger Ernst Schusser wird durch das Archiv führen und über die Bestände an Noten, Literatur, Schellackplatten und weiteren Tonträgern zur Volksmusik Auskunft geben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bearbeitung durch die Mitarbeiter und Veröffentlichung des gesammelten Materials. Die Publikationen können käuflich erworben werden. Nach dem Mittagessen begeben wir uns nach Rosenheim, mit Stadtführung und Bummel durch die Fußgängerzone zur Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Danach besichtigen wir das Inn museum, mit Themen Innschiffahrt und Brückenbau oder alternativ das Städtische Museum. Abschluss mit einer Einkehr in einem gutbürgerlichen Wirtshaus oder Landgasthof. Treffpunkt zur Abfahrt um 08:30 Uhr mit Privatautos in Landshut, obere Grieserwiese. Anmeldung erforderlich bei Andrea Maier, Mobil: 0175/6273111.

Bergmesse

Unsere Bergmesse für verstorbene Volksmusikanten, Sänger und Tänzer ist am Sonntag den 30. August. Sie beginnt um 09:45 Uhr in Frauenberg, Dorfplatz, mit dem gemeinsamen Gang in die Isarhangleiten bei Sterneck. Dort werden wir mit einem Geistlichen die Hl. Messe feiern. Die volksmusikalische Umrahmung erfolgt durch den Dreigesang Geschwister Streule und der Kapelle Quetschnblech. Anschließend wieder Einkehr im Biergarten der Frauenberger Stuben. Bei Regenwetter findet die Messe in der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung statt.

Wir lernen unseren Landkreis kennen

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe begeben wir uns am 3. Oktober nach Geisenhausen. Siehe nächster Postillion

Toni Meier

Der VMV gratuliert

Zum 50. Geburtstag
Josef Hanglberger
Markus Högl

Zum 60. Geburtstag
Anton Haimerl

Zum 70. Geburtstag
Jutta-Christl Kintzel

H äusler R obert - music

Ganzheitliche Musikpädagogik
Unterricht in Klassischer Gitarre,
Akustik Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Banjo,
Blockflöten, Okarina, Keyboard,...

Musikalische Darbietungen

Tel: 08709 - 21 83 E-Mail: robert@didldu.com
Zu sehen auf YouTube: www.yt.didldu.de

Humoriges

Betreff: Coronavirus

Es lebt an euren Händen etwa 10 min, aber in 10 min kann man viel machen: Augen reiben, Nase kratzen oder bohren etc. und so kann es in den Mund gelangen.

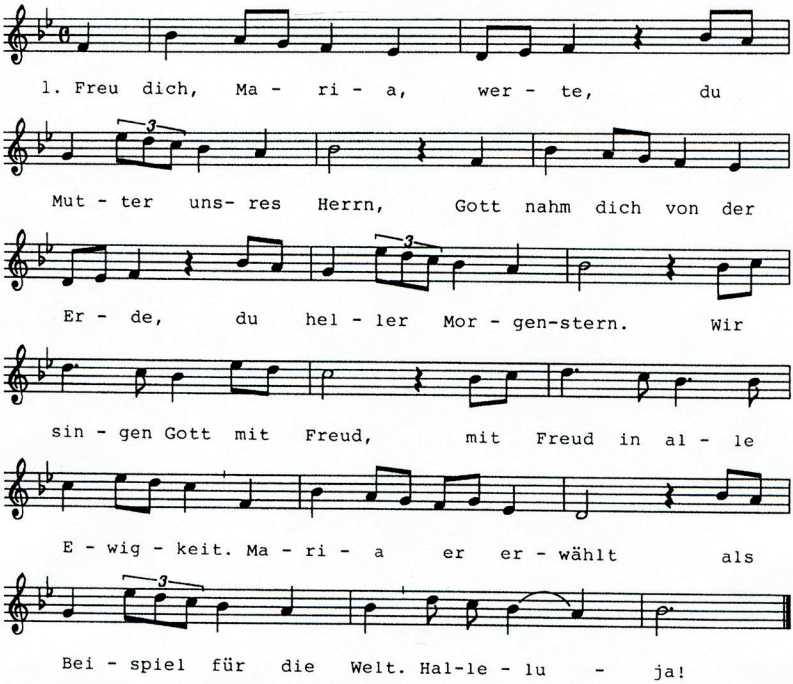
Wutzln

was soi ih doa, ih griag koa Luft,
in da Nasn steckt der Schuft.
Zweng de Corona Viren,
muaß ma se net genieren?
Ganz hoamle glang ih nauf,
da! Iatz hab ih den Übeltäter,
versperrt ma d Luft, der Verräter.
Iatz konn ih schnaufa,
bloß, was mach ih mit dem Haufa?
Da gibt's bloß oans, ih muaß wutzln,
dir werds vergeh, zweng dem Luftversperrn!
Was dua ih,wenn ih den Virus eigfangt hab?
Ih dua'n entsorgn,
und heb'n auf bis morgn.
Ih schiabn verstoinst in d Hosntaschn,
drum sagt da Virolog, ma soi dHänd waschn

Fredl Hohenester

Aus: Freu dich, du Himmelskönigin - Volkstümliche Marienlieder I
Aus der Reihe: Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch.
Hrsg.: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern
Dieses Lied findet sich bei Joseph Gabler: Geistliche Volkslieder.
Linz/Regensburg 1890. Nr.476 aus Neuhofen/Waldviertel.
Ebenso bei Norbert Wallner: Deutsche Marienlieder der Enneberger Ladiner.
Wien 1970. Nr.43 ohne Melodie.(1,2)

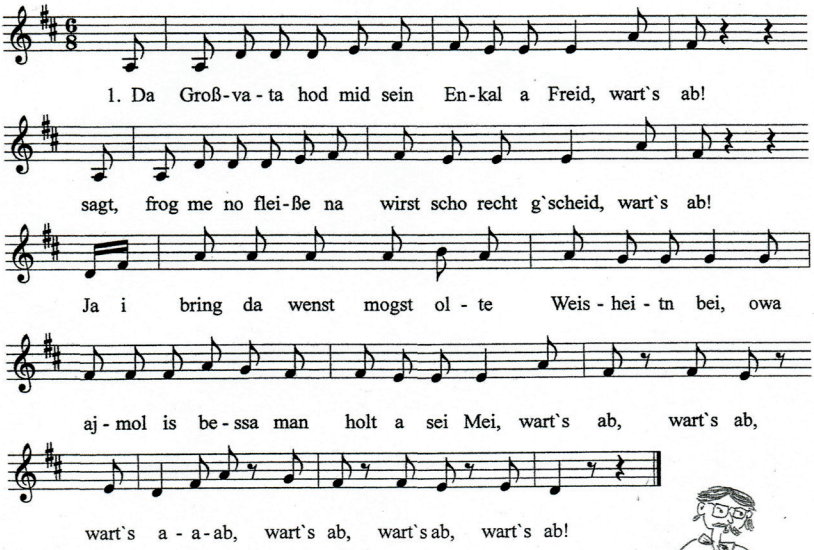
Freu dich, Maria, werte



2. Mit Jesus bist du gangen
auf seinem Erdenweg.
Hast Gottes Sohn empfangen,
der alle Welt bewegt.
Der Engel dich befragt,
im Glauben hast du "Ja" gesagt.
Sein Wille soll geschehn:
das Heil in d'Welt eingehn. Halleluja!

3. In Schmerzen mußt du sehen
dein Sohn am Kreuzesstamm.
Sein glorreich Auferstehen
die Macht des Todes nahm.
Er kehrt zum Vater heim
und schickt den Geist dem Volke sein.
Maria nahm Gott Sohn
hinauf zum Himmelsthron. Halleluja!

Wart`s ab



1. Da Großvata hod mid sein Enkal a Freid, wart`s ab,
sagt, frog me no fleiße na wirst scho recht g`scheid, wart`s ab!
Ja i bring da wenst mogst olte Weisheitn bei,
owa ajmol is bessa man holt a sei Mei, wart`s ab,....

2. De Muata schbricht zu dem noch wachsenden Kind, wart`s ab,
jetz muaßt fleiße lerna, sonst bleibst schbada hint, wart`s ab.
Vorn dro is jez Bildung de Zeit de varinnt,
de Weichn wean jez gschdelld, na sigsd scho wias kimd,
wart`s ab,....

3. Das Kind ist erwachsen und woas jez alloa, wart`s ab,
zon heiran und hausn kean allawei zwoa, wart`s a....
Drum miaß ma den Lebensschritt guad üwaleng,
bevor uns da Pfarra erteilet den Seng, wart`s ab,.....

Entstanden bei der Wanderwoche auf der Insel Elba im Mai 2019
inspiriert durch die bayrische Aussprach von "Whats App"

Text: Konrad Obermeier Melodie: Volksgut Notenschrift: Christl Halbinger

Rezeptecke

Das Frühjahr ist eine Zeit, die man gerne festhalten möchte. Wir füllen sie frisch ins Glas.

Bärlauchpesto
200 Gramm Bärlauch
50 Gramm Pinienkerne
50 Gramm Sonnenblumenkerne
50 Gramm Kürbiskerne
500 Gramm Rapsöl, sehr gute Qualität
100 Gramm Hartkäse wie Parmesan, alter Pecorino etc.
1 bis 2 Knoblauchzehen
Pfeffer, schwarz, frisch aus der Mühle
grobes Meersalz

Die Kerne in einer heißen, trockenen Pfanne kurz anrösten. Dabei aufpassen, dass sie nicht verbrennen. Auskühlen lassen. Bärlauchblätter waschen, sorgfältig trocken tupfen (oder man benutzt eine Salatschleuder). Grob hacken und in eine Schüssel geben. Knoblauchzehen pressen, zusammen mit der Kernemischung zum Bärlauch geben. Öl aufgießen. Mit dem Pürierstab fein pürieren. Käse reiben und gut untermischen, mit Pfeffer und Salz abschmecken. In Gläschen abfüllen, dunkel und im Kühlschrank aufbewahren. Haltbarkeit etwa 1 Jahr. Man kann die Gläschen auch einfrieren. Dann nicht ganz randvoll füllen.
Das Pesto schmeckt zu Nudeln, zu Tomaten mit Mozzarella, als Soße zu weißem Spargel oder einfach auch auf Brot.

Hollerblütengelee
10 Hollerblütendolden
3/4 Liter Orangensaft, frisch gepresst
500 Gramm Gelierzucker 2:1 oder 1000 Gramm Gelierzucker 1:1
1 Zitrone, der Saft davon

Die Hollerdolden kräftig ausschütteln, nicht waschen, die Blüten mit der Hand oder mit einer Gabel abstreifen und in einer großen Schüssel mit dem frisch gepressten Orangensaft vermischt etwa einen Tag an einem kühlen Ort ziehen lassen.
Die Mischung durch ein feines Küchensieb, besser durch ein Tuch, abseihen, gut auspressen. Zitronensaft zugeben. In einen großen Topf geben (Achtung: die Mischung steigt beim Aufkochen in die Höhe), Gelierzucker unterrühren, nach Vorschrift ca. 5 Minuten wallend kochen. Abschäumen und in Gläschen füllen.

Heidi Birnkammer

Biohof HANGLBERGER
Verkauf von Bio-Oxenfleisch ab Hof
Oberwattenbach, Am Berg 6, Tel. 08703 8793
info@biohof-hanglberger.de

Schwarzes Brett

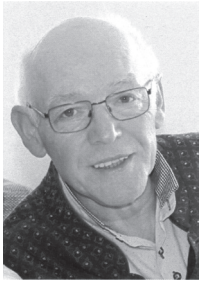
abzugeben:

Bandlbaum für Volkstanzgruppe
Zither mit Koffer (Framus)
Hackbrett (vierchörig)

Zu erfragen unter:
Tel. 0871/79144

Nachruf

Erinnerung an Franz Beck



Wir trauern um unseren Freund und Volkstänzer Franz Beck, Austragslandwirt aus Kolmhub/ Pfettrach, welcher am 30. März mit 66 Jahren verstarb. Franz besuchte mit seiner Frau Johanna über viele Jahre die Übungsabende unseres Tanzkreises. Wir schätzten sein zurücknehmendes und ruhiges Wesen. Er wird in unseren Erinnerungen weiterleben.

Für die Volkstanzfreunde Blumberg

Toni Meier

STEFANIE ROTHAICHNER

TrachtHaus

84051 Essenbach
Landshuter Str. 9 ☎ 08703 - 9064002
Mo bis Fr 9 -18, Sa 9-16 Uhr
info@trachthaus.com

TRACHT ERLEBEN!
IN ESSENBACH bei Landshut direkt an der B15

www.trachthaus.com

Gasthof Betz
Oberglaim
Tel. 08784 / 262

Dorfrestaurant, Festsäle
Feierstuben, Biergarten, Feststadl
Kegelbahnen, Busservice

www.Gasthaus-Betz.de

Aus unserer Hausbrauerei hausgebrautes Kellerbier

LACKIERFACHBETRIEB
24 H - TANKSTELLE
seit 2011
RLB
Roger's Lackbox
www.RLB.la

Roger's Lackbox

Lackierfachbetrieb
und 24h-Tankstelle

Reichlkofen 26 · 84166 Adlkofen
Telefon: 08707-397
E-Mail: info@rlb.la · Web: www.rlb.la

Autolackier Fachbetrieb

Find us on: facebook
www.facebook.com/rogerslackbox

Schlüssel- & Sicherheitstechnik
Sicherheitsfachgeschäft
Notöffnungen – Aufsperrdienst

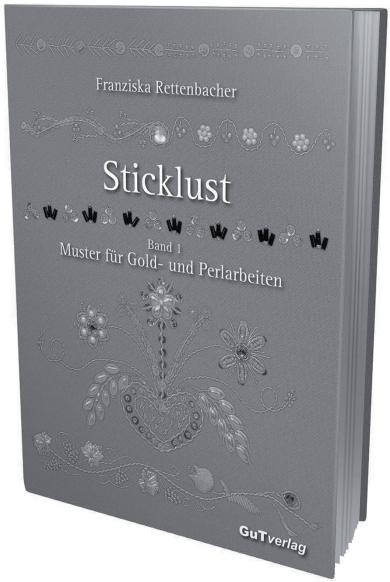
Telefon
0871/4 25 16

Veldener Straße 91
84036 Landshut

Loibl Konrad

Waffenschränke
Tresore
Schlüssel
Schlösser
Schließanlagen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
mech. Einbruch-
sicherungen

www.loibl-sicherheitstechnik.de · info@loibl-sicherheitstechnik.de



GuT*verlag* Rettenbacher OHG

Neuerscheinung 2016

Franziska Rettenbacher

Sticklust Band 1 Muster für Gold- und Perlarbeiten

ein Praktiker - Handbuch mit über 80 sensationellen Abbildungen auf 60 Seiten

Hardcover mit fadengeheftetem Buchblock (B x H: 20,5 x 26,5 Zentimeter)

ISBN: 978-3-9814806-1-0

19,60 Euro + Versand

zu beziehen über den Verlag bzw. die Autorin selbst

Gut*verlag* Rettenbacher OHG
Franziska Rettenbacher
Rennbahnsiedlung 7
84359 Simbach a. Inn

Telefon und -fax: 08571/2891
E-Mail: info@goldstickerei.de oder nadelarbeiten@t-online.de
URL: www.goldstickerei.de

auch im Buchhandel erhältlich

In Memoriam

Bedeutenden Einfluss auf die Volksmusik in Bayern hatten die beiden verstorbenen Österreicher Max Rosenzopf und Rudolf Pietsch.

Der Musikant, Musiklehrer und Forscher Max Rosenzopf aus der Weststeiermark, verstarb am 30.1.20 mit 81 Jahren. Er brachte die Griffschrift für Steierische Harmonika in eine brauchbare Form, so wie sie heute verwendet wird. Als Herausgeber vieler Lehrwerke und Spielhefte in Griffschrift, trug er ab den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts zur Verbreitung der Steierischen Harmonika bei. Viele Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm zuteil.

Rudi Pietsch, geb. 1951, gestorben am 5.2.20 in Krems, Niederösterreich, Musikethnologe und Professor an der MDW. erforschte z.B. die Musik österreichischer Auswanderer in den USA, Gründer des Heanzn-Quartetts und Geigenpartner von Hermann Härtel bei den Steierischen Tanzgeigern. 30 Jahre lang musizierte er landauf, landab mit seinen eigenen Tanzgeigern. Er war als gefragter Referent auf den Seminaren des Bezirks Oberpfalz in Waldmünchen und in Schwaben, sowie bei den Forschungsseminaren des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege tätig. Er brannte für das was er tat, er konnte mit seinem Herzblut in der Musik und seinem Humor, Musikanten und Tänzer gleichermaßen begeistern. Er verhalf der Geigenmusik als Tanzmusik in Bayern wieder zu neuem Schwung.

Wann	Wo	Was
Anlässlich der Coronasituation keine Garantie für die Termine		
Mo. 18.05.20 19.00 Uhr	80331 Mchn, Hofbräuhaus Platzl 9	weitere Termine: jeder 3.Montag im Monat, offener Stammtisch, C. Kühnl 0171/2265685
So. 24.05.20 15.30 Uhr	84036 Frauenberg/LA, Wallfahrtskirche	Volksmusikalisch umrahmte Maiandacht, Pfarrer Golka, Volksmusikpfl. Lkrs. Landshut
Di 26.05.20 20.00 Uhr	Blumberg/Adlkofen/LA, Gasthaus Westermeier	weitere Termine: letzter Di. im Monat, Volkstanzübungsabend, Tl: Toni Meier 08707/8400

Wann	Wo	Was
Mi. -So. 10. -14.06.20	Erdweg/Petersberg/DAH, Landvolkshochschule	Volksmusikfamilien-Seminar, Ref: Günter Ebel, Eva Eixenberger, www.der-petersberg.de
Mi 17.06.20 19.30 Uhr	Oberglaim/Ergolding/LA, Gasthaus Betz	Roider-Jackl-Gedächtnissingen, Veranstalter KSK, Karten: 08784/262, **fällt aus**
Sa 20.06.20 15.00 Uhr	84144 Holzhausen/LA, Trachtenkulturzentrum	Bachofafest, Bachofamusi und andere
Sa. 27.06.20 20.00 Uhr	84166 Blumberg /LA, Gasthaus Westermeier	Landlervolkstanz, Volkstanzfreunde Blumberg, Tel:08707/8383
So 28.06.20 08.30 Uhr	Treffpunkt Landshut, obere Grieserwiese	VMV, Blick über den Zaun, Besichtigung Volksmusikarchiv in Bruckmühl u. Stadt Rosenheim
Fr. - So. 03.- 05.07.20	Alteglofsheim/R, Musikakademie	Streicher-Bordun-u. Stubenmusikseminar, Bezirke Ndb/Opf, Landesverein f. Heimatpflege
So. 19.07.20 11.00 Uhr	Weihmichl/LA, Roider-Jackl-Platz, Bahnhofstr. 8	Volkstanz, Regensburger Wirtshausmusikanten
Mi. 22.07.20 19.30 Uhr	84103 Postau/LA, Gasthaus Angstl, Hauptstr. 26	Mitgliederversammlung des Volksmusikvereins im Landkreis Landshut
So. 26.07.20 08.00 Uhr	Hallbergmoos/FS, Hausler - Hof	Morgentanzl, Aichacher Bauernmusi, Volkstanzkreis Hallbergmoos, Tel: 0811/8430
Di. - So. 28. -02.08.20	Herrsching/Ammersee/STA Haus d. Bayer. Landwirtsch.	Volksmusikwoche Bayerischer Dreiklang, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
Do. 30.07.20 20.00 Uhr	84405 Dorfen/ED, Wirt z'Kloster Moosen 35	geselliges Wirtshausliedersingen mit Ernst Schusser, Teneriffa Tanzlmusi, 0171/655330
Fr. 31.07.20	Reichertsheim/MÜ,	Bier- u. Weinfest mit Tanz, Wüdara- Musi, Wiesn Buam
So. 30.08.20 09.45 Uhr	84036 Frauenberg/LA, Dorfplatz	Bergmesse, Volksmusikverein im Landkreis Landshut

Impressum

Verantwortlich: Anton Meier
Gestaltung: Alfred & Erika Hussong
Redaktion und Mitarbeit: Andrea Maier, Robert Häusler, Alexandra Simbürger, Heidi Birnkammer, Josef Birnkammer, Erika Hussong
Herausgeber: VMV Volksmusikverein, Hauptstr. 26 Ngb., 84103 Postau, Tel.: 08702 / 4534077
Kontoverbindung: Raiffeisenbank Adlkofen
IBAN: DE83 7439 0000 0007 0671 94
BIC: GENODEF1LH1
Internet: http://www.volksmusikverein-landshut.de

Der Postillion erscheint jeweils Mitte Januar, Mai und September in einer Auflage von 500 Exemplaren.
Kosten für Geschäftsanzeigen je Ausgabe belaufen sich auf:

€ 50,- bei ca.18,8 x 12,3 (ganze Seite)
€ 30,- bei ca. 9,4 x 12,3 (halbe Seite)
€ 15,- bei ca. 4,7 x 12,3 (viertel Seite)